

260.1.2020 Hereinspaziert! Sachbericht

Schüler*innen	106 Schüler*innen des Kurt-Körper-Gymnasiums
Künstler*innen	Tanja Bächlein, Arne Bunk, Elbtonal Schlagwerk
Projektlehrer*innen	Philipp Beinert, Melike Cetin, Fanny Gräf, Christina Moser, Lea Peters, Anne Raguse
Projektzeitraum	November 2020 bis Oktober 2021

Das Projekt wurde über die Trägerin conecco gUG – Kultur, Entwicklung und Management abgewickelt.

Modul FILM/FOTO

Jg. 8, 8 Schüler*innen

Lehrer*innen: Melike Cetin, Fanny Gräf, Anne Raguse, Philipp Beinert

Künstler*innen: Tanja Bächlein, Arne Bunk (Bild & Begegnungen)

Verlauf

Das Filmteam der Schüler*innen aus dem Öffentlichkeits-/Medienkurs (Rasende Reporter*innen) waren für eine Woche vom Unterricht freigestellt, um für den Tag der offenen Tür, der digital stattfinden sollte, eine Präsentation der Schule zu produzieren. Alle Klassen und Fachbereiche waren aufgerufen, sich in ihren Räumen, an besonderen Orten der Schule und dem Schulgelände zu inszenieren und ihren Unterricht und ihre Unterrichtsergebnisse zu präsentieren. Das Filmteam verabredete Aufnahmetermine und sammelte mit Kamera und Mikrofon alle Beiträge ein. Angeleitet von den Profis wurde dann das Filmmaterial geschnitten. Es entstanden 44 Kurzfilme – und darüber hinaus ein Einführungs-/Imagefilm für die Website der Schule.

Präsentation/ Aktion

Zum Tag der offenen Tür Jan. 2021 waren alle Beiträge online.

>> <https://kkg.hamburg.de/herzlich-willkommen/> <<

Intern gab es zudem eine Filmpräsentation für alle Beteiligten in der Schulaula.

Wie verlief die Zusammenarbeit zwischen z.B. den Kooperationspartnern?

Professionell vorbereitet, abgestimmt (in Vorbereitungstreffen) und durchgeführt (eine Woche Dauerpräsenz und Aktion) war die Zusammenarbeit wunderbar. Die Schüler*innen standen als Akteur*innen vor und hinter der Kamera im Zentrum und zeigten ihre Blicke auf die Schule.

Gab es Unterschiede zwischen der ursprünglichen Planung und Zielsetzung und dem tatsächlichen Projektverlauf? Worauf lassen sich diese zurückführen?

In der Vorbereitung starteten wir mit einigen Ideen, daraus sind 50 Beiträge geworden, das hat unseren Rahmen ziemlich gesprengt. (Arne Bunk/ bild & begegnung)

Resonanz

Wir hatten eine wunderschöne Filmwoche. Es sind tolle Ergebnisse entstanden. Die SuS haben eigenständig gearbeitet und uns super Feedbacks gegeben. (Arne Bunk)

Alle SuS wurden nach Abschluss der Filmwoche interviewt und gaben ihr Statement zur gemeinsamen Projektarbeit ab.

Aus der Feedbackrunde:

- „Wir haben eigenständig gearbeitet, haben selbst gefilmt und geschnitten.“
- „Ich hatte keine Erfahrungen mit Film und Filmschnitt, war zu Beginn ängstlich, aber habe viel gelernt. Jetzt könnte ich mir so etwas beruflich vorstellen.“
- „Es hat im Team viel Spaß gemacht.“
- „Es war super, dass nicht immer ein Lehrer da war, der Ansagen gemacht hat.“
- „Wir haben Vertrauen bekommen.“

Reflexion

Die Schule aus Sicht der Schüler*innen zu zeigen hat überzeugt.

Empfehlung

Ein kontinuierliches Training/ eine kontinuierliche Fortbildung der Schüler*innen des ÖA-Teams (wie die Rasenden Reporter*innen) wäre sinnvoll – eingebettet in die Schulstruktur

Modul PERCUSSION / CAJON

Jg. 5, 3 Klassen und IVK (17 SuS), insgesamt 98 Schüler*innen

Lehrerinnen: Fanny Gräff, Christina Moser, Lea Peters

Künstler*innen: drei Musiker*innen von Elbtonal Schlagwerk

Verlauf:

Der Musiks Schwerpunkt der Schule wurde bisher in den jährlichen Musicalaufführungen des Jahrgangs 5 erlebbar, zu denen auch die Grundschüler*innen der angrenzenden Schulen eingeladen wurden. In diesem Jahr war das Singen nicht erlaubt und die Schüler*innen erhielten die Chance, am 23. September von den Musiker*innen von Elbtonal Schlagwerk eine Einführung in verschiedene Percussion-Instrumente zu erhalten. Sie haben in der großen Aula verschiedene Beats getestet, Rhythmen entdeckt, erlernt und geprobt.

>> <https://www.elbtonalpercussion.de/> <<

Präsentation/ Aktion:

Am Ende haben die Musiker von Elbtonal Percussion werden ein kleines Konzert präsentiert!

Bilder:

- <http://kurt-koerber-gymnasium.de/bildergalerie-vom-kkg/gallery/2021-elbtonal-percussion-jg-5/>
- <https://www.instagram.com/p/CULsOqgroKuE/>

Wie verlief die Zusammenarbeit zwischen z.B. den Kooperationspartnern?

Eine gute Zusammenarbeit mit dem erfahrenen und begeisternden Musikerteam!

Gab es Unterschiede zwischen der ursprünglichen Planung und Zielsetzung und dem tatsächlichen Projektverlauf? Worauf lassen sich diese zurückführen?

Der Zeitpunkt des Workshops wurde in den Herbst 2021 verschoben.

Resonanz

Eine Schülerin sagte am Ende der Feedbackrunde: „Das war bisher mein schönster Tag am Gymnasium!“ Wenn das kein Lob ist!

Den ganzen Tag über wurden die Schüler*innen der 5. Klassen und der IVK in Gruppen von professionellen Schlagzeugern der Gruppe „Elbtonal Percussion“ aus Hamburg in verschiedenen Workshops in die Welt der „Percussion“ eingeführt. Sie durften Instrumente ausprobieren und erlernten zusammen kleine Rhythmus-Stücke.

Reflexion

Percussion hat sich nicht als Verlegenheitslösung für das Nicht-Singen herausgestellt, sondern war für viele Schüler*innen eine neue Erfahrung. Und es war wunderbar in diesen ruhigen Zeiten die lauten Rhythmen im Schulgebäude zu vernehmen!

Empfehlung

Als Neigungskurs sicherlich wünschenswert für diejenigen, die eine neue Leidenschaft entdeckt haben!